

Medizinische Hilfe und Community Development bei AMBA Foundation

Neben dem Schulunterricht engagiert sich AMBA Foundation im Bereich der medizinischen Hilfe für alle Slum-Bewohner und für Beratung zur Gemeinschaftsentwicklung.

Medizinische Hilfe

Amba Foundation beschäftigt jeden Morgen einen Arzt und eine Krankenschwester, welche Montag bis Samstagmorgen für die ganze Slum-Bevölkerung zur Verfügung stehen. Mittwochs kommen zusätzlich ein Gynäkologe für Frauen und donnerstags ein Kinderarzt. Eine Konsultation kostet 5 RS (das sind 14 Rappen, und ist darum eher ein symbolischer Beitrag), allfällige Abgabe von Medikamenten ist kostenfrei. Für Kinder ist die Behandlung und Medikation gänzlich gratis.

Aus Kostengründen können zurzeit nur einfache Medikamente abgegeben werden, komplizierter Fälle werden mit Diagnoseergebnissen an die öffentlichen Spitäler weitergeleitet. Die öffentlichen Spitäler sind leider (wie auch die öffentlichen Schulen) von sehr niedriger Qualität. Die Ärzte erhalten erfolgsunabhängig Lohn. Es fehlt oft an Motivation und Kontrollmechanismen.

Dr. S.K. Dotta ist ein zertifizierter Arzt. Er ist schon pensioniert und arbeitet nun montags bis Samstags von 09.30 bis 13 Uhr im AMBA Medical Center inmitten des Slum-Cluster.



Pro Tag erfolgen etwa 30-40 Konsultationen. Von allen Patienten werden Akten angelegt, welche die Krankengeschichten dokumentieren. An speziellen Tagen werden Kinder- und Frauen-Programme durchgeführt (Prävention, Verhütung, Hygiene).

Die Krankenschwester, Mrs. Vandana, verabreicht Medikamente und nahrungsergänzende Stoffe entsprechend den ärztlichen Anweisungen.



Beratung zur Gemeinschaftsentwicklung (Community Development)

Ein Dritter und wichtiger Teil ist die "**Hilfe zur Selbsthilfe**". Hier werden die Slumbewohner über ihre Rechte und Möglichkeiten aufgeklärt und motiviert, gemeinsam zu handeln. Trocken wurde mir erklärt:

"The people only come together if there is a fight or an accident, otherwise everybody just looks for himself. They do not help each-other.."

Um das Engagement und Bewusstsein der Bevölkerung zu wecken und fördern, führt AMBA folgende Programme durch:

- **Theatergruppe** (für schwierig zu vermittelnde Themen wie sexueller Missbrauch von Jungen Mädchen, Adoleszenz, Frühes Kinder haben, Bevorzugung der männlichen Nachkommen, Rauchen, Alkohol und andere Drogen)
- **Berufsbildende Trainings für Frauen** (Wie macht selber handwerkliche Dinge die ein Einkommen generieren können?)
- **Bewusstsein der eigenen Rechte** (Rechte und Grenzen! bei Polizeieinsätzen, Rechte gegenüber dem Staat wie z.B. vergünstigte Grundnahrungsmittel und Strassenbau)
- Moralische und Soziale **Wertesysteme**, Ganzheitliche und Nachhaltige Lebensweise
- **Ausflüge** und Picnics mit den Schulkindern, sofern finanzielle Möglichkeiten vorhanden sind. (Die Ausflüge mussten in letzten Jahren darum ausgelassen werden)

New Delhi, 6. April 2005, Andi Fischer